



***The Economist* versteigert sein erstes NFT-Cover, um Geld für seine Bildungsstiftung zu sammeln**

London, Vereinigtes Königreich - 21. Oktober 2021 - *The Economist* hat angekündigt, dass es sein Cover vom 18. September über dezentralisierte Finanzen als NFT (Non-Fungible Token) versteigern wird, um Geld für The Economist Educational Foundation (TEEF), eine unabhängige Wohltätigkeitsorganisation, zu sammeln.

Das NFT wurde mit [Foundation](#), einer NFT-Plattform, erstellt. Die Auktion beginnt am Montag, dem 25. Oktober, um 18 Uhr CET und endet vorläufig am Dienstag, dem 26. Oktober, um 18 Uhr CET.

Das Titelbild von *The Economist* zur Auktion trägt den Titel "Down the rabbit hole: The promise and perils of decentralised finance" (Das Versprechen und die Gefahren dezentraler Finanzen) und zeigt die Figur Alice aus "Alice im Wunderland", die in die Welt der dezentralisierten Finanzen blickt. Dies ist der Aufmacher von *The Economist* vom 18. September über das wachsende Potenzial des

dezentralen Finanzwesens, die Bemühungen verschiedener Organisationen, ein Finanzsystem zu schaffen, das von dezentralen, auf der Ethereum-Blockchain gehosteten Anwendungen betrieben wird, und das wachsende Universum von Anwendungen für Blockchain-Technologien.

Dies ist das erste Mal, dass *The Economist* ein NFT herausgibt. Ziel ist es, das Potenzial der dezentralen Technologie zu zeigen und gleichzeitig Geld für TEEF zu sammeln. Der gesamte Erlös aus dem Erstverkauf, abzüglich aller Gebühren, Transaktionskosten und Steuern, wird an TEEF gespendet. Ein attraktives Merkmal von NFTs ist, dass sie es denjenigen, die sie herausgeben, ermöglichen, Lizenzgebühren für zukünftige Verkäufe einzunehmen und so einen Anteil am Wert des Kunstwerks zu behalten. *The Economist* wird einen Anteil von 10 % am Wert des Kunstwerks behalten, wobei alle künftigen Erlöse an TEEF fließen und somit eine potenziell wiederkehrende Quelle für die Mittelbeschaffung für die Wohltätigkeitsorganisation darstellen. TEEF, das unabhängig von The Economist Group geführt wird, ermöglicht es jungen Menschen, an inspirierenden, qualitativ hochwertigen Diskussionen über Nachrichten teilzunehmen, die sie lehren, kritisch zu denken, effektiv zu kommunizieren und zu verstehen, was in der Welt passiert.

Alice Fulwood, Wall-Street-Korrespondentin von *The Economist*: "*The Economist* schreibt regelmäßig über neue Technologien und ihr Potenzial, die Welt zu verändern. In unserer Titelgeschichte vom 18. September haben wir das Potenzial der dezentralen Technologie beschrieben. Indem wir unser 'Down the rabbit hole'-Cover als NFT verkaufen, reisen wir nun auf unsere eigene kleine Art und Weise selbst hinunter in den Kaninchenbau, in einem lustigen Experiment, das hoffentlich auch Geld für einen lohnenden Zweck einbringt."

Die Gestaltung des Titelbildes wurde bei Justin Metz, einem freischaffenden bildenden Künstler aus Großbritannien, in Zusammenarbeit mit Graeme James, dem Titeldesigner von *The Economist*, in Auftrag gegeben. Metz entwirft regelmäßig [Kunstwerke](#), die auf dem Titelblatt von *The Economist* sowie einer Reihe anderer Publikationen erscheinen. Das Bild basiert auf den Original-Illustrationen für Alices Abenteuer im Wunderland, die Sir John Tenniel 1865 gezeichnet hat.

ENDE

[Zur Auktion](#)

["Der Economist erklärt: Was ist ein NFT?"](#)

Erfahren Sie mehr über [The Economist Educational Foundation](#)

Für weitere Informationen oder ein Interview mit Alice Fulwood, Wall Street Korrespondentin, wenden Sie sich bitte an:

(GER) Alexander Janke aj@bluecom.de +49 (0)40 790 2189-90

(UK) Holly Donahue hollydonahue@economist.com +44 (0)7715621079

(USA) Tom Amos tomamos@economist.com +1 917 856 5453

Über *The Economist*

Mit einem wachsenden globalen Publikum und einem guten Ruf für aufschlussreiche Analysen und Perspektiven zu allen Aspekten des Weltgeschehens ist *The Economist* eine der anerkanntesten und meistgelesenen Publikationen zum Thema Zeitgeschehen in der Welt. Zusätzlich zu den wöchentlichen Print- und Digitalausgaben und der Website veröffentlicht *The Economist* Espresso, eine tägliche Nachrichten-App, und Global Business Review, ein zweisprachiges englisch-chinesisches Produkt. Das Unternehmen produziert The Intelligence, einen täglichen Podcast zum aktuellen Zeitgeschehen, mehrere andere wöchentliche Podcasts sowie Kurz- und Langvideos. *The Economist* unterhält starke soziale Gemeinschaften auf Facebook, Twitter, LinkedIn und anderen sozialen Netzwerken.